

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 105 (1993)
Vorwort: Zum Geleit
Autor: Brüscheiler, Roman W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Mit Verspätung, bedingt durch Finanzierungsprobleme, kann ein erfreulich vielseitiger und interessanter Band, der von unserer Redaktorin, Frau Dr. Piroska Máthé, betreut wurde, vorgelegt werden – ein Band, der auch entsprechend viele Zielgruppen ansprechen wird:

Seit den 70er Jahren bestand die Absicht, ein Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz (IVS) zu erstellen. 1983 begann man mit der Realisierung, und seit 1992 befassen sich Fachleute auch im Aargau mit diesen Bestandesaufnahmen. Ruedi Bösch, Philipp von Cranach und Cornel Doswald berichten im Artikel «Historische Wegforschung im Kanton Aargau» über ihre Arbeit und die diesbezüglichen Probleme, was jeden Historiker interessieren muss.

Die Ausgrabungen, die von der Kantonsarchäologie 1992 getätigt wurden, gaben Anlass zum Artikel «Früh- und hochmittelalterliche Siedlungsbefunde in Effingen» von Peter Frey und David Wälchli: Wir erhalten damit die neuen Ergebnisse zu den herrschaftlichen und kirchlichen Verhältnissen in Effingen, erfahren aber auch bisher Unbekanntes über die Konstruktionsweise damaliger Profanbauten.

Im Auftrage der Gemeinde Kaiseraugst und von dieser in verdankenswerter Weise auch voll finanziert, wurde die umfangreiche, reich illustrierte Arbeit von Max Baumann «Fischer am Hochrhein. Zur Geschichte der Fischerei zwischen Säckingen und Basel» verfasst und publiziert. Nicht nur werden die Entwicklung des Fischergewerbes seit dem Spätmittelalter dargestellt, sondern auch die komplizierten Rechtsverhältnisse untersucht. Dass dabei die vorhandenen Fischarten und die konkrete Ausübung des Fischfangs bis zur Freizeitfischerei der Gegenwart vorgestellt und dokumentiert werden, macht diesen Artikel nebst unserem Interessenkreis auch für Fischer zur lehrreichen Lektüre.

Für die Gesellschaft:
Dr. Roman W. Brüscheiler, Präsident